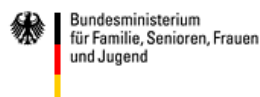




Empfehlungen zur Studie „Situation Alleinerziehender in Winzerla“ 2009

Kerstin Martin und Ines Morgenstern
unter Mitwirkung von Sabine Henning und Robert Treichel



Das Organisationsberatungsinstitut Thüringen – ORBIT wurde 2009 im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“ vom Begleitausschuss beauftragt für das Programmgebiet Jena-Winzerla eine Situationsanalyse Alleinerziehender zu erstellen. Den Schwerpunkt bildeten dabei die berufliche Integration und die Lebensbedingungen dieser Menschen im Stadtteil.

Die nun vorliegende Studie gibt erstmals umfassend Auskunft über die Situation von Familien, mit einem expliziten Schwerpunkt auf die Lebenswelt Alleinerziehender in Jena-Winzerla. Daher kann sie als Planungsgrundlage für die weitere Ausrichtung des Programms „Stärken vor Ort“ dienen.

Die Studie (78 Seiten) enthält eine Fülle an Informationen über die Situation der Alleinerziehenden in Jena-Winzerla. Die folgenden Aspekte halten wir aus der wissenschaftlichen Perspektive für bedeutsam und möchten hiermit einige Denkanstöße zur Weiterentwicklung des Feldes geben.

Beratungsleistungen mehr in die Lebenswelt

Alleinerziehende aus Winzerla weisen eine geringe Mobilität für Beruf und Freizeit auf. Rund 1/5 der befragten Alleinerziehenden besitzen keinen Führerschein. Außerdem verbringt diese Befragtenengruppe zu fast 90% ihre Freizeit im Wohnstadtteil. Ausgehend von diesen Daten und der Notwendigkeit verschiedener Beratungsbedarfe der Alleinerziehenden, wie beispielsweise Schuldnerberatung oder Erziehungsberatung, sollten Überlegungen angestrebt werden, die Beratungsleistungen (noch) mehr in die Lebenswelt der Alleinerziehenden zu integrieren. Somit könnten der Lebensraum Winzerla und die Lebensbedingungen der Alleinerziehenden verstärkt Berücksichtigung finden.

Behördenscout

Insbesondere in den qualitativen Erhebungen wurde durch die Befragten Angst gegenüber Behörden geäußert. Dabei spielte vor allem die Angst vor falschen Äußerungen und Fehlern auf den Ämtern und Behörden eine große Rolle. Andererseits wünschen sich Alleinerziehende vor allem von den Behörden wie Jenarbeit, der Arbeitsagentur oder dem Sozialamt mehr Unterstützung. Darüber hinaus ergaben die Befragung und die Interviews, dass die Alleinerziehenden häufig ein Defizit an Information bezüglich verschiedener Beratungsangebote haben und nicht wissen, an welche Stelle sie sich bei Problemen wenden können. Die Einrichtung von Behördenscouts (als Broschüre, Onlineportal oder als Person) die den Alleinerziehenden

Unterstützung bei Behördengängen oder dem Auffinden der richtigen Stellen/Ansprechpartner/in bieten, wird empfohlen.

Begleitung ins Arbeitsleben durch Coaches

Jede Alleinerziehende bringt eine ganz eigene Geschichte mit, die insbesondere durch Brüche in verschiedenen Lebensphasen geprägt ist. Häufig fehlen Netzwerke um solche Brüche gut kompensieren und die entsprechende Resilienz ausbilden zu können. Dazu gehören Vertrauenspersonen, die als Begleiter zur Verfügung stehen und Unterstützung bieten, um den nächsten Bruch möglichst zu vermeiden. Gruppenangebote und pauschale Qualifizierungsangebote zur Bewältigung des Weges auf den Arbeitsmarkt können dabei eine Mittel sein. Meist reichen solche Angebote allein nicht aus, weil hier das Spektrum der Gruppe im Vordergrund stehen muss und die Individualität der Einzelnen verloren geht. Erfolg haben solche Programme, die die Besonderheit der Person aufgreifen und so eine individuelle Unterstützung bieten können. Der Einsatz von Coachs für Alleinerziehende auf den Weg in den Arbeitsmarkt kann dabei zwar zunächst kostenintensiver, langfristiger aber wirksamer sein.

Berufserfahrungen

Aus den quantitativen und qualitativen Daten der Erhebung ging hervor, dass auf Grund vieler Lebensumbrüche, wie Schwangerschaft und damit verbunden das Abbrechen der Ausbildung oder Berufstätigkeit oder die eigene bzw. Krankheit des Kindes bei den Alleinerziehenden dazu führen, dass Berufserfahrungen wenig oder gar nicht erlangt werden können. Aus diesem Grund werden häufig Praktika oder individuelle Weiterbildungsmaßnahmen als notwendig angesehen, um wieder in Arbeit zu gelangen. Programme zum Kennenlernen von Berufsfeldern und Sammeln von Berufserfahrungen können die Alleinerziehenden in Winzerla auf ihren Weg in das Berufsleben gut unterstützen.

Ausbildung und Kind

Viele Alleinerziehende sind bereits bei der Absolvierung einer Ausbildung gescheitert oder können durch die Betreuung von einem oder mehrerer Kinder ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben. Eine Ausbildung mit Kind lässt sich in den meisten Fällen nur mit sehr viel Engagement vereinbaren. Da die Mobilität dieser Gruppe zudem sehr eingeschränkt ist, sollten Möglichkeiten geprüft werden, ob solche Teilzeitausbildungen auch im Stadtteil Winzerla angeboten werden können. Aus der Erfahrung anderer

Statteile lässt sich feststellen, dass solche Programme eine positive Wirkung erzielen können, wenn sie in der Lebenswelt der Nutzer/innen stattfinden.

Gesundheitsprojekte

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass die Alleinerziehenden sehr häufig psychosozial belastet sind. Damit einher geht auch eine Verschlechterung der Gesundheit. Das Thema Gesundheit sollte stärker in der Arbeit vor Ort berücksichtigt werden. Andere Studien zum Thema Gesundheit und Alleinerziehende zeigen darüber hinaus einen engen Zusammenhang zwischen Ernährung und beispielsweise Übergewicht der Kinder. Projekte im Stadtteil, die diesen Fokus aufgreifen und über die üblichen Kochkurse hinaus auch Vernetzung bieten, vielleicht sogar verbunden mit einem Eventcharakter, können zur Verbesserung der Situation der Alleinerziehenden beitragen.

Verbesserung der Lebenszufriedenheit

Die Lebenszufriedenheit zwischen Alleinerziehenden und Nicht-Alleinerziehenden weist signifikante Unterschiede auf. So beantworten bei der quantitativen Erhebung im Durchschnitt lediglich 1/3 der befragten Alleinerziehenden die Fragen in diesem Komplex mit zufrieden bzw. sehr zufrieden. In der qualitativen Erhebung wurden die Frauen zudem danach gefragt, was sie zufriedener macht. Oft konnte diese Frage allerdings nicht oder nur unspezifisch beantwortet werden. Wir empfehlen daher im Rahmen des Programms „Stärken vor Ort“ mehr zur Eruiierung der Lebenszufriedenheit der Bewohner/innen zu tun. Möglich sind hier sowohl stadtteilbezogene kulturelle Höhepunkte, die aktivierenden Charakter haben oder aber auch weitere vertiefende qualitative Erhebungen mit einem speziellen Schwerpunkt auf Lebenszufriedenheit.

Flexible Kinderbetreuung

Alleinerziehende haben häufig mit vielseitigen Problemen zu kämpfen. Eine Schwierigkeit, die sich innerhalb der Interviews gezeigt hat, ist die unzureichende flexible Betreuung der Kinder. Vor allem im Krankheitsfall der Kinder oder in den Abendstunden haben die Alleinerziehenden Probleme ihr/e Kind/er adäquat betreuen zu lassen. Das Thema **flexible Kinderbetreuung** muss deshalb verstärkt in den Blickpunkt gerückt werden. Alleinerziehende benötigen eine intensive Unterstützung bei der Vermittlung von flexibler Kinderbetreuung bzw. den Ausbau solcher Angebote.

Bildungsabschlüsse ermöglichen

Innerhalb der Analyse der qualitativen Daten zeigt sich der Wunsch Schulabschlüsse nachzuholen bzw. eine neue Ausbildung zu beginnen. Insbesondere Alleinerziehende haben häufiger die Berufsausbildung abgebrochen und sind nach der Elternzeit auf der Suche, diese mit Kind fortsetzen zu können. Klassische Ausbildungsvarianten bzw. auch das Nachholen von Schulabschlüssen in der Abendschule sind da häufig nicht realisierbar, weil diese nicht zu den Betreuungsmöglichkeiten passen. Es ist daher empfehlenswert über stadtteilspezifische Ausbildungen und sogenannte Teilzeitausbildungen nachzudenken und diese dann bedarfsgerecht im Stadtteil Winzerla auszubauen. Außerdem sollten Überlegungen angestrebt werden, wie es Alleinerziehenden gelingen kann, Schulabschlüsse nachzuholen. Beispielsweise könnte ein Kurs im Stadtteil mit Kinderbetreuung angeboten werden.

ORBIT – Organisationsberatungsinstitut Thüringen

Arvid-Harnack-Straße 1

07743 Jena

www.orbit-jena.de

office@orbit-jena.de

Telefon: 03641 / 636 99 16